

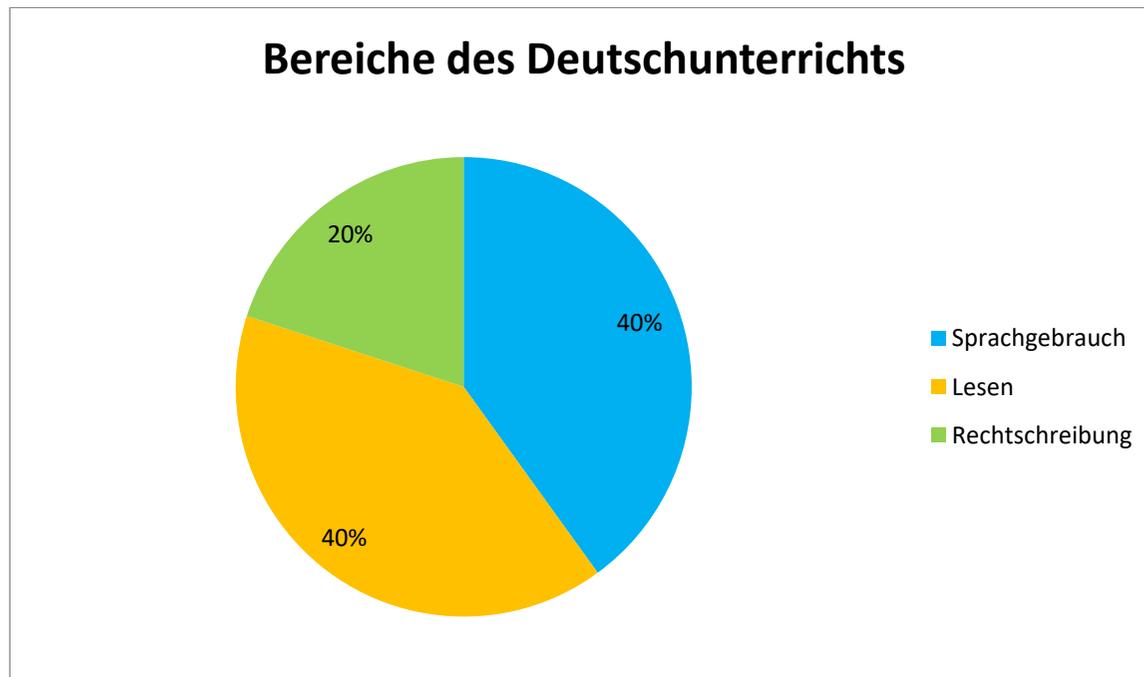
Leistungskonzept der Ennertschule

Das Kollegium der Ennertschule hat begonnen sich im Schuljahr 2019/20 intensiv mit der Leistungsbewertung in allen Fächern auseinanderzusetzen. Dies resultierte aus dem verständlichen Wunsch der Eltern nach Transparenz und dem eigenen Wunsch des Kollegiums nach Schaffung von Verlässlichkeiten, die vom ganzen Kollegium getragen werden können.

Ziel war es nicht nur die Zusammensetzung der Gesamtnote aufzuzeigen, sondern auch, was versteht man unter sonstigen Leistungen und wie hoch sind die Anteile der schriftlichen und sonstigen Leistungen.

Grundlage der Leistungsbewertung war die im Schulgesetz verankerte Definition von Leistungsbewertung (siehe dazu Ausbildungsordnung Grundschule § 5 Leistungsbewertung und § 7 Versetzung).

Das Fach Deutsch unterteilt sich in drei Bereiche mit folgenden Anteilen:

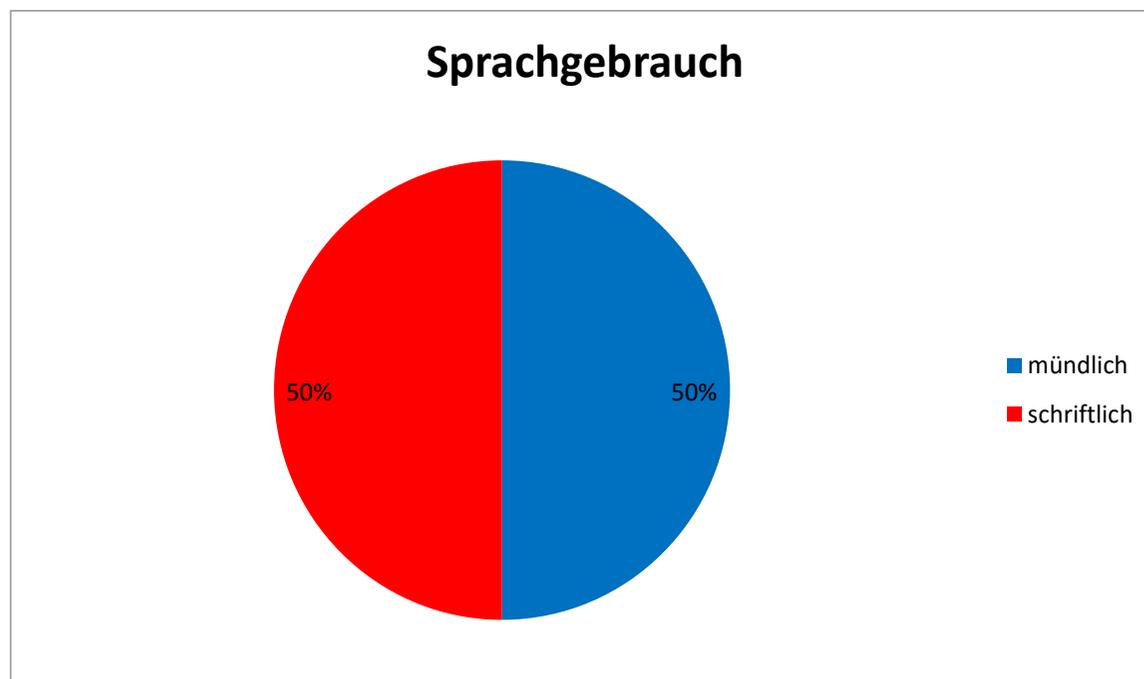


Leistungskonzept der Ennertschule

Zu den schriftlichen Arbeiten zählen die in jedem Fach und für jeden Jahrgang aufgeführten Arbeiten (siehe Anhänge zu den Jahrgangsstufen).

Die sonstigen für den Bereich Deutsch fachbezogenen Leistungen in Klasse 2 - 4 können z.B. sein:

für den Sprachgebrauch (50%/50%)



mündlich:

- Qualität und Quantität der Beiträge
- Altersangemessener Wortschatz und grammatikalisch richtige Aussprache
- Verwenden von Fachbegriffen
- Mündliches Erzählen mit rotem Faden
- Situationsangemessenes Sprechen
- Diskussionsbereitschaft und Engagement in Partner- und Gruppenarbeit

schriftlich:

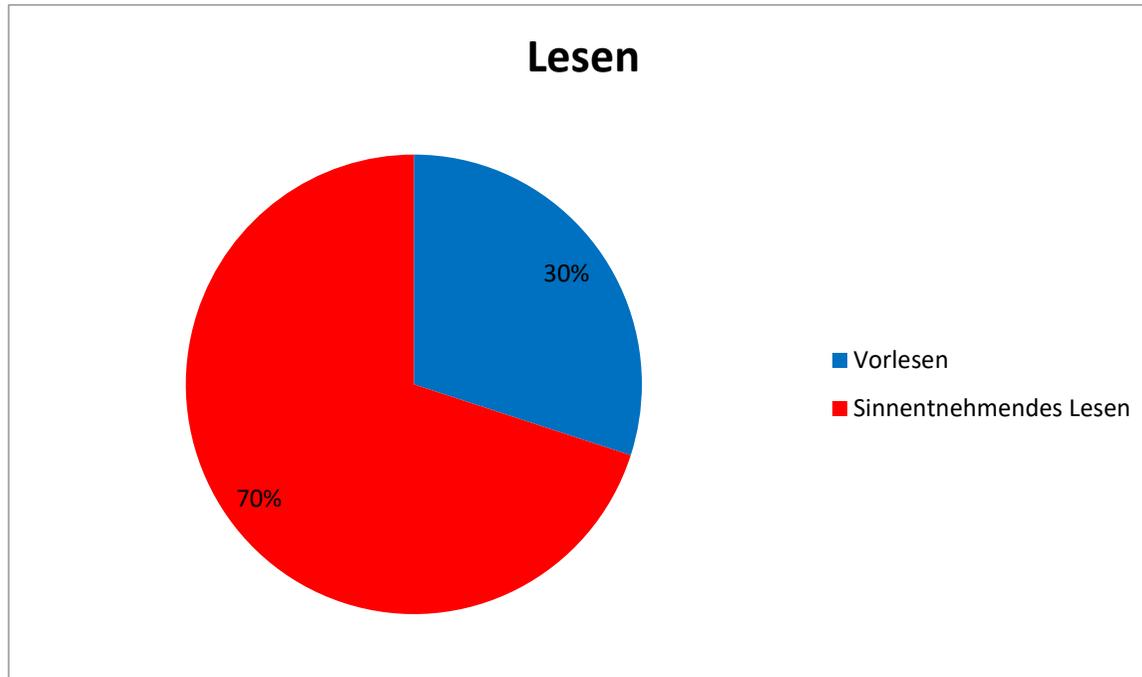
- Qualität von selbst verfassten Texten (Beachten von Schreibkriterien, Satzbau, Wortwahl in Lesetagebüchern, Gedichten, etc.)
- Hausaufgaben
- Grammatik
- Heftführung

Anmerkung:

der Bereich Sprachgebrauch beinhaltet auch den Bereich Sprechen und Zuhören

Leistungskonzept der Ennertschule

für das Lesen (30%/70%):



- Vorlesen
- Betonung
- Auswendiglernen
- Lesegeschwindigkeit
- Sinnentnehmendes Lesen
- Leseverständnis

Leistungskonzept der Ennertschule

für die Beurteilung der Rechtschreibung zählen:

- alle schriftlichen Tests
- Deutscharbeiten
- Frei geschriebene Texte
- Arbeit in den Rechtschreiblehrwerken
- Wörterbucharbeit
- Fähigkeit zu Überarbeitung der Rechtschreibung in frei geschriebenen Texten
- Heftführung
- Arbeit mit den Lernwörtern inklusive Lernwörterdiktaten
- unterstützend wird das Lupenheft aus dem Jandorfverlag genutzt.

Arbeit mit dem Grundwortschatz: Der Zeitrahmen für die Arbeit mit dem Grundwortschatz/Rechtschreibung beträgt ca. 1 Stunde in der Woche. Dieser Zeitrahmen verteilt sich in der Regel in Form verschiedener Übungen über die Woche hinweg

Leistungskonzept der Ennertschule

Bedingungen für Stufe 1:

Grundlegendes Material:

Zebra 1 Buchstabenheft PLUS Teil A-C inklusive Schreibtablette, Zebra Lesebuch, Schreiben zu Bildern, Lies-mal-Hefte, Graf Orthos Lesetruhe

Zusätzliches Material:

Bilderbücher, individuell bedeutsame Schreibangebote (zu Gegenständen, Postkarten, Bildern, Figuren, Tagebuch...)

Grundlegende Methoden:

Zebra-Rechtschreibkonzept: Silbenmethode, FRESCH - Strategien (sprechen, hören, schwingen) , Entwicklung der Schreibmotorik, Lautsynthese

Lernstandsermittlungen pro Schuljahr:

- Lernstandsdiagnosen
- mindestens 2 Lesetests (z.B. Materialband Zebra: Lese-Fitness-Tests 1-5)
- 1 freier Text (Ende Klasse 1)
- Eingangsdagnostik (Zebra Materialband KV 1-3)
- Bild-Wort-Test von Sommer-Stumpfenhorst (2x pro Schuljahr)
- Stolperwörterlesetest (Ende Klasse 1)

Bewertungsschlüssel nach Punkten:

- 100 - 90% sicher
- 89 - 70% weitgehend sicher
- 69 - 45% teilweise sicher
- 44 - 0% noch unsicher

Leistungskonzept der Ennertschule

Bedingungen für Stufe 2:

Grundlegendes Material:

Grundwortschatz, Abschreibtexte (20-40 Wörter); Klassensatz Zebra 2 Wissensbuch und Lesebuch, Arbeitsheft Lesen und Schreiben; Arbeitsheft Sprache (Zebra); Wörterbuch mit Arbeitsheft (Jandorf); Lies mal 2 – 4; Schreibschriftlehrgang Schulausgangsschrift (Zebra); www.antolin.de; Schul- und Klassenbücherei;

Grundlegende Methoden:

markieren; Ordnungen kennen und einhalten (Wortarten, ABC, Kategorien); sortieren nach Kriterien; Abschreiben; genaues Lesen und umsetzen; Rechtschreib-Fresch-Strategien;

Anzahl und Art der Arbeiten/Tests pro Schuljahr:

2 Aufsätze- im 2. Halbjahr (freier Text, Steckbrief/Postkarte (Zebra),
1 Grammatiktest,
1 Rechtschreibtest,
Lernwörterdiktate
1 Abschreibtext
2 Lesetests

Bewertungskriterien: Punktesystem, einheitliche Kriterien

sicher	Weitgehend sicher	teilweise sicher	noch unsicher
100 - 90% (Note 1 bis 2+)	89 - 70% (Note 2 bis 3+)	69-45% (Note 3 bis 4)	44-0% (Note 4- bis 6)

Punktetabelle zu Punkten und Raster soll angelegt werden

Leistungskonzept der Ennertschule

Abschreibtexte:

sicher	weitgehend sicher	teilweise sicher	noch unsicher
1 Fehler (Note 1 bis 2+)	2-3 Fehler (Note 2 bis 3+)	4-6 Fehler (3 bis 4+)	ab 7 Fehlern (Note 4 bis 6)

Lernwörterdiktate (10 Wörter, geübt)

sicher	weitgehend sicher	teilweise sicher	noch unsicher
10-9 richtige Wörter (Note 1 bis 2+)	8-7 richtige Wörter (Note 2 bis 3+)	6-5 richtige Wörter (3 bis 4+)	4-0 richtige Wörter (Note 4 bis 6)

Diagnoseverfahren / Auswertungskriterien:

HSP1+, zum Halbjahr

Ergänzung: 1x Bild-Wort-Test, Zebra Diagnosebögen,

Leistungskonzept der Ennertschule

Bedingungen für Stufe 3/4:

Grundlegendes Material:

Zebra 3 (Ah Sprache, Ah Lesen/Schreiben, Wissensbuch, Kartei, Lesebuch); ÜH 2 zum Wörterbuch; RS 3; Lies mal 5 – 6; div Themen aus dem Sachunterricht; Antolin;

Grundlegende Methoden:

Referat, Vortrag, betontes Lesen, Geschichten strukturieren, -erzählen, -schreiben, -überarbeiten; Fresch: Lernwörter untersuchen, üben, sortieren, kategorisieren;

Anzahl der schriftlichen Arbeiten im Halbjahr:

Sprachgebrauch	1 Aufsatz
	1 Grammatiktest
Lesen	2 Lesetests
Rechtschreibung	1 freier Text
	1 Rechtschreibtest
	1 Abschreibtext (Bewertung erfolgt unter Arbeitsverhalten)
	Lernwörterüberprüfung
optional	1 Diktat

Sonstige Leistungen:

Hausaufgaben; Referate; Vorträge; Lesevorträge; Schreibkonferenzen; Kommunikation in PA; GA; Klasse; Wortbeiträge Quali- und Quantität

Leistungskonzept der Ennertschule

Anpassung der Punktetabelle an das Raster:

100 - 90 %	sicher	entspricht	Note 1 - 2+
89 - 70 %	weitgehend sicher	entspricht	Note 2 – 3+
69 - 45 %	teilweise sicher	entspricht	Note 3 - 4
44 - 0 %	noch unsicher	entspricht	Note 4- - 6

Punktetabelle für Noten:

100 - 95 %	Note 1
94 - 80 %	Note 2
79 - 65 %	Note 3
64 - 45 %	Note 4
44 - 20 %	Note 5
19 - 0 %	Note 6

Rechtschreibung im freien Schreiben (auch ungeübte Diktattexte)

$$\frac{\text{Anzahl der Fehler} * 100}{\text{Anzahl der Wörter}} = \% \text{ (Fehlerquotient)}$$

Diese Tabelle bezieht sich auf die Wörter, welche die Kinder können sollten (Rechtschreibstrategien)

Leistungskonzept der Ennertschule

Fehlerquotient Stufe 3	Fehlerquotient Stufe 4	Note
0 bis 4,5 %	0 bis 2,5 %	1
4,5 bis 8,5 %	2,5 bis 6,5 %	2
8,5 bis 12,5 %	6,5 bis 10,5 %	3
12,5 bis 16,5 %	10,5 bis 14,5 %	4
16,5 bis 20,5 %	14,5 bis 18,5 %	5
ab 20,5 %	ab 18,5 %	6

Lernwörterüberprüfung (wird auf Anzahl der Wörter angepasst)				
Stufe 2: 20 – 40 W; Stufe 3: 40 – 80 W; Stufe 4: 80 – 120 W				
Einstufung	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Note
sicher	1 - 2 Fehler	0 bis 1,5 Fehler	0 Fehler	1
			0,5 bis 1 Fehler	2
weitgehend sicher	3 – 4 Fehler	2 bis 4 Fehler	1,5 bis 3 Fehler	3
teilweise sicher	5 – 7 Fehler	4,5 bis 7 Fehler	3,5 bis 5 Fehler	4
			5,5 bis 9 Fehler	5
noch unsicher	ab 8 Fehler	7,5 bis Fehler	9,5 bisFehler	6

Diagnoseverfahren / Auswertungskriterien:

HSP

Leistungskonzept der Ennertschule

Kompetenz Sprachgebrauch

Kompetenz	Inhalte (Was verstehe ich darunter?)	Art der Leistungsbewertung	Gewichtung
<i>Der Schüler/ Die Schülerin</i>			
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Klasse 1)			
kennt das Silbenprinzip.	Silben klatschen; Silbenbögen einzeichnen; Wörter in Silben zerlegen und dies als Schreib- und Lesehilfe nutzen	LZK: Silbenbögen unter Bilder einzeichnen; Unterrichtsbeobachtungen; schriftliche Arbeitsaufträge	
sammelt und ordnet Wörter.	Wörter nach verschiedenen, vorgegebenen Kriterien sammeln und ordnen, z.B. thematisch passend, zu bestimmten Lauten, nach der Silbenanzahl...	LZK, Unterrichtsbeobachtungen; schriftliche Arbeitsaufträge	

Leistungskonzept der Ennertschule

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Klasse 2)		siehe Lehrwerk Zebra	
kennt und bestimmt Wortarten.	Nomen, Verben, Adjektive und Artikel bestimmen	siehe Diagnosebogen LZK von Zebra	
kennt und bestimmt Satzarten.	Aussagesätze, Fragesätze, Ausrufesätze	siehe Diagnosebogen LZK von Zebra	
kennt die erlernten Fachbegriffe.	Alphabet, Selbstlaute, Mitlaute, Zwielaute, Umlaute, Silbe, Vorsilbe, Nachsilbe, Endungen, Nomen, (zusammengesetzte Nomen), Verben, Adjektive, Artikel, Einzahl, Mehrzahl, Aussagesätze, Fragesätze, Ausrufesätze, Wortstamm, Wortfamilie, Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen	LZK: Wörter zu einem bestimmten Fachbegriff (z.B. Nomen) sammeln/ notieren; Unterrichtsbeobachtungen, schriftliche Arbeitsaufträge; markieren der Fachbegriffe	

Leistungskonzept der Ennertschule

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Klasse 3.1)		siehe Lehrwerk Zebra	
kennt und bestimmt Wortarten.	Nomen, Verben, Adjektive, bestimmter und unbestimmter Artikel, Pronomen, zusammengesetzte Nomen bestimmen	siehe Diagnosebogen LZK von Zebra	
kann Satzzeichen setzen.	Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen	siehe Diagnosebogen LZK von Zebra	
kennt und benutzt die erlernten Fachbegriffe.	Vokal, Konsonant, doppelter Mitlaut, bestimmter und unbestimmter Artikel, Einzahl, Mehrzahl, Grundform, Verben, Adjektive, (zusammengesetzte) Nomen, Pronomen, Vorsilbe, Nachsilbe, Endungen, Wortstämme, Wortfamilien, Aussagesätze, Fragesätze, Ausrufesätze, Aufforderungssatz, Präsens, Präteritum, Perfekt, Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen	LZK; markieren der Fachbegriffe	

Leistungskonzept der Ennertschule

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Klasse 3.2)		siehe Lehrwerk Zebra	
kennt und nutzt Möglichkeiten der Wort- und Satzbildung.	Nutzung von Wortstamm, Wortfamilien, Vor- und Nachsilben, Bildung der Zeitformen und Personalformen der Verben, Satzglieder kennen und nutzen, Sprachproben durchführen	LZK, Unterrichtsbeobachtungen	
kann Rede- und Satzzeichen setzen.	Satzarten kennen: Punkt, Komma, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunkt, Redezeichen setzen	LZK von Zebra	
kennt und benutzt die erlernten Fachbegriffe.	Vokal, Konsonant, doppelter Mitlaut, bestimmter und unbestimmter Artikel, Einzahl, Mehrzahl, Grundform, Verben, Adjektive, (zusammengesetzte) Nomen, Pronomen, Vorsilbe, Nachsilbe, Endungen, Wortstämme, Wortfamilien, Aussagesätze, Fragesätze, Ausrufesätze, Aufforderungssatz, Präsens, Präteritum, Perfekt, Vergleichsstufen, Satzglieder, Subjekt, Prädikat, Orts- und Zeitbestimmung, wörtliche Rede, Punkt, Komma, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunkt, Redezeichen	LZK; markieren der Fachbegriffe	

Leistungskonzept der Ennertschule

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Klasse 4) <small>siehe Lehrwerk Zebra</small>			
Sprachliche Verständigung erforschen	<ul style="list-style-type: none">- Verbale und nonverbale Kommunikation nutzen- Missverständnisse klären, Reflektieren eigener und anderer Sichtweisen- Sachliche und wertschätzende Verständigung- Verschiedene Sprachen untersuchen	<ul style="list-style-type: none">- Rollenspiel- Diskussionen- Streitgespräche- Talkrunde- Geheimsprachen und Dialekte	

Kompetenz: Sprechen und Zuhören

Kompetenz	Inhalte (Was verstehe ich darunter?)	Art der Leistungsbewertung	Gewichtung
<i>Der Schüler/ Die Schülerin</i>			
Sprechen und Zuhören (Klasse 1)			
hört aufmerksam zu.	schaut zum Sprecher verhält sich ruhig/ der Situation angemessen hört über längere Zeit zu	S. kann auf Nachfragen antworten Beobachtungen durch die L. Ausführung der Arbeitsanweisung/Handlungen Kompetenz ist feststellbar im Morgenkreis, im Unterrichtsgespräch, bei Arbeitsanweisungen	
beteiligt sich an Gesprächen.	meldet sich trägt mündlich zum Unterricht bei berichtet von sich aus über verschiedene Situationen/Erlebnissen	Häufigkeit (Qualität) der Meldung Beobachtungen in Partner/Gruppenarbeitsphasen Evtl. Beobachtungsbogen Kompetenz ist feststellbar im Morgenkreis, im Unterrichtsgespräch, bei Gruppenarbeiten	
Spricht deutlich und verständlich.	spricht laut, deutlich in vollständigen Sätzen hat eine klare Aussprache spricht in angemessenem Tempo	In verschiedenen Gesprächssituationen	

Leistungskonzept der Ennertschule

Sprechen und Zuhören (Klasse 2)			
hört aufmerksam zu.	schaut zum Sprecher verhält sich ruhig/ der Situation angemessen hört über längere Zeit zu	Antwortet auf Nachfragen Beobachtungen durch die L. Ausführung der Arbeitsanweisung Kompetenz ist feststellbar im Morgenkreis, im Unterrichtsgespräch, bei Arbeitsanweisungen	
beteiligt sich sachbezogen an Gesprächen.	meldet sich bezieht sich mündlich auf den Unterrichtsinhalt antwortet gezielt auf Fragen	Häufigkeit (Qualität) der Meldung Beobachtungen in Partner/Gruppenarbeitspha sen Evtl. Beobachtungsbogen Kompetenz ist feststellbar im Morgenkreis, im Unterrichtsgespräch, bei Gruppenarbeiten	
spricht deutlich und verständlich in vollständigen Sätzen.	spricht in vollständigen Sätzen spricht laut und deutlich hat eine klare Aussprache spricht in angemessenem Tempo drückt sich inhaltlich verständlich aus	Gesprächssituationen	
spricht situationsangemessen.	S. bezieht sich auf den Sprechanlass S. bittet um Hilfe, bedankt sich, entschuldigt sich	Gesprächssituationen	

Leistungskonzept der Ennertschule

Sprechen und Zuhören (Klasse 3.1)			
hört aufmerksam zu.	schaut zum Sprecher verhält sich ruhig/ der Situation angemessen hört über längere Zeit zu kann auf Nachfragen antworten	Beobachtungen durch die L. Ausführung der Arbeits- anweisung/Handlungen Kompetenz ist feststellbar im Morgenkreis, im Unterrichtsgespräch, bei Arbeitsanweisungen	
beteiligt sich sachbezogen an Gesprächen.	stellt gezielt Fragen bezieht sich auf andere Beiträge entwickelt Gedanken weiter	Gesprächssituationen	
spricht situationsangemessen: erzählt, informiert und argumentiert.	erzählt, informiert, argumentiert	Gesprächssituationen, Vorträge	

Leistungskonzept der Ennertschule

Sprechen und Zuhören (Klasse 3.2 und Klasse 4)			
hört aufmerksam zu.	schaut zum Sprecher verhält sich ruhig/ der Situation angemessen hört über längere Zeit zu kann auf Nachfragen antworten	Beobachtungen durch die L. Ausführung der Arbeits- anweisung/Handlungen Kompetenz ist feststellbar im Morgenkreis, im Unterrichtsgespräch, bei Arbeitsanweisungen	
beteiligt sich sachbezogen an Gesprächen.	stellt gezielt Fragen bezieht sich auf andere Beiträge entwickelt Gedanken weiter	Gesprächssituationen (Beratung, Streit, Diskussion, Partner- oder Gruppenarbeit)	
spricht situationsangemessen: erzählt, informiert und argumentiert.	erzählt, informiert, argumentiert (adressatenorientiert) Nutzung von Fachbegriffen	Gesprächssituationen, Vorträge	

Leistungskonzept der Ennertschule

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

Mündliche Beiträge

- Dialog im szenischen Spiel
- Gedichtvortrag
- Gestaltung einer Hörszene
- Buchvorstellung
- Digital unterstützte Präsentation
- Gesprächsbeitrag in verschiedenen Arbeits- und Sozialformen
- Peer-Rückmeldung bei einem kooperativen Lerngespräch, Schreib- oder Rechenkonferenzen etc.

Schriftliche Beiträge

- Tagebucheintrag einer literarischen Figur
- Fortsetzungsgeschichte
- Lexikonartikel
- Erklärvideo
- Informationsplakat zu einer Autorin
- Blogeintrag
- Lesetagebuch
- Kommentar bei einer Schreibkonferenz etc.

Leistungskonzept der Ennertschule

Kompetenz: Lesen

Kompetenz	Inhalte (Was verstehe ich darunter?)	Art der Leistungsbewertung	Gewichtung
<i>Der Schüler/ Die Schülerin</i>			
Lesen – mit Texten und Medien umgehen (Klasse 1)			
kann Laute verbinden.	kennt die Buchstaben und schweift sie zu einem Wort zusammen	lautes Vorlesen	
erliest kurze Sätze sinnentnehmend.	versteht kurze Sätze durch eigenes lesen z.B.: Lies mal 1 & 2 Lese-Mal- Aufgaben	Lese-Mal-Test Lies-Mal-Heft 1 & 2 vollständig und richtig bearbeitet	
liest kurze Texte und beantwortet Fragen dazu.	<u>Verwendung analoger und digitaler Lesetexte:</u> liest kurze Texte und kann Fragen dazu mündlich, schriftlich oder durch malen beantworten z.B.: Lies mal 1 & 2 Lese-Mal- Aufgaben mit Zusatzfragen Anton App	Lese-Mal-Test Lies-Mal-Heft 1 & 2 fertig	

Leistungskonzept der Ennertschule

Lesen – mit Texten und Medien umgehen (Klasse 2)			
erliest Arbeitsanweisungen und handelt danach.	liest Arbeitsanweisungen von Aufgaben und handelt nach Beschreibung z.B.: Bilder zu Texten malen Bastelanleitung	z.B. Waschbär-Text als Test (Pusteblume Lernstände diagnostizieren etwa Mitte Klasse 2	
liest altersgemäße Texte und beantwortet Fragen dazu.	<u>Verwendung analoger und digitaler Lesetexte:</u> sucht sich altersgemäße Texte aus und löst Aufgaben dazu, z.B.: Lektüre frei ausgewählte Bücher/Geschichten Zebra-Lesebuch Lies mal 3 & 4 (- in Texten markieren)	Lese-Mal-Test Antolin Zebra-Lese-Test Lies mal 3 & 4	
liest bekannte Texte flüssig.	liest ohne zu stocken, laut und deutlich in einem angemessenen Tempo vorher geübte Texte vor z.B.: Lautes Vorlesen Gedichte aufsagen eigene Texte vor/lesen und verstehen/entziffern	Lautes Vorlesen Gedichte aufsagen	

Leistungskonzept der Ennertschule

Lesen – mit Texten und Medien umgehen (Klasse 3.1)			
versteh schriftliche Arbeitsanweisungen und handelt selbstständig danach.	liest Arbeitsanweisung und bearbeitet die Aufgabe selbstständig, z.B.: Rezept arbeitet selbstständig in seinen Arbeitsheften/ Arbeitsblätter	Lesetests an Vera angelehnt	
wendet Lesetechniken an und entnimmt Texten dadurch wichtige Informationen.	<u>Verwendung analoger und digitaler Lesetexte:</u> verwendet beim Lesen Lesetechniken, wie markieren, zusammenfassen, umformulieren, Fragen zum Text stellen, orientieren, Spickzettel erstellen, die ihm helfen Informationen zu entnehmen, z.B.: Lesetagebuch Fragen zum Text beantworten Für die Recherchearbeit werden sowohl digitale als auch analoge Quellen genutzt.	Lesetests an Vera angelehnt	
liest altersgemäÙe Texte flüssig.	liest ohne zu stocken, laut und deutlich in einem angemessenen Tempo Texte vor z.B.: Geschichten vorlesen (z.B. Märchen)	lautes Vorlesen von verschiedenen Textarten Gedichte vortragen Stolper-Wörter-Lesetest	

Leistungskonzept der Ennertschule

Lesen – mit Texten und Medien umgehen (Klasse 3.2)			
versteht schriftliche Arbeitsanweisungen und handelt selbstständig danach.	liest Arbeitsanweisung und bearbeitet die Aufgabe selbstständig, z.B.: Rezept/Anleitungen etc. arbeitet selbstständig in seinen Arbeitsheften/ Arbeitsblätter	s. Klasse 3.1	
wendet Lesetechniken an und entnimmt Texten dadurch wichtige Informationen.	verwendet beim Lesen Lesetechniken, wie markieren, zusammenfassen, umformulieren, Fragen zum Text stellen, orientieren, Spickzettel erstellen, die ihm helfen Informationen zu entnehmen, z.B.: Lesetagebuch Gespräche über Gelesenes Unterscheidung von Textfkt. Infos und Daten aus digitalen Quellen nutzen digitale Recherchen (z.B. Kindersuchmaschinen nutzen „fragfinn/ blinde kuh“) Internetkommunikation Vergleich analoger und digitaler Informationsmedien	s. Klasse 3.1	
liest altersgemäße Texte flüssig.	Lesetempo Lektüre	Stolper-Wörter-Lesetest lautes, flüssiges Lesen	
trägt bekannte Texte betont vor.	betontes Lesen von Texten (Gedichte, Geschichten ...)	Gedichte auswendig Geschichten nacherzähl	

Leistungskonzept der Ennertschule

Klasse 4

- siehe Klasse 3.2 nur mit höherem Niveau
- Auswahl sinnvoller digitaler Medien

Lesen – mit Texten und Medien umgehen (Klasse 4)			
Leseerfahrung	<ul style="list-style-type: none"> - Interessenbezogene Auswahl - Verschiedene literarische Texte - Leseindrücke beschreiben 	z.B. Büchereibesuch, Zeitungsprojekt (General Anzeiger)	
Inhalte präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl sinnvoller analoger und digitaler Medien als Gestaltungsmittel 	Referate halten, Vortrag	

Bewertung der Kompetenzen

Klasse 1

Sicher	Weitgehend sicher	Teilweise sicher	Noch unsicher
<ul style="list-style-type: none"> - Lies mal 1 & 2 fast ohne Fehler bearbeitet - Lese-Mal-Test ohne Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> - Lies mal 1 & 2 mit wenig Fehlern bearbeitet - Lese-Mal-Test mit wenig Fehlern 	<ul style="list-style-type: none"> - Lies mal 1 & 2 fehlerhaft bearbeitet - Lese-Mal-Test mit einigen Fehlern 	<ul style="list-style-type: none"> - Lies mal 1 & 2 nicht geschafft - Lese-Mal-Test mit Fehlern

Zusätzliche Ideen: Antolin, einfache Klassenlektüren

Leistungskonzept der Ennertschule

Kompetenz Rechtschreibung:

Kompetenz	Inhalte (Was verstehe ich darunter?)	Art der Leistungsbewertung	Gewichtung
<i>Der Schüler/ Die Schülerin</i>			
Rechtschreiben/ Schreiben (Klasse 1)			
nutzt beim Schreiben die Laut-Buchstaben-Zuordnung.	schreibt lautgetreue Wörter richtig	Bild-Wort-Test (Herbstferien/Ostern) eigene Texte	
hält Wortgrenzen ein.		Abschreibtexte, eigene Texte	
schreibt mehrere Sätze zu Bildern oder nach eigener Idee.	mehrere Sätze - sicher Sätze - weitgehend sicher mehrere Wörter - teilweise sicher nur Wörter – noch unsicher	schreiben zu Bildern, Erlebnissen/Situationen, Bilderbüchern	
schreibt formklar.	-in Lineatur, bewegungsrichtig, Größe (Konstanz), Nutzung der Kleinbuchstaben	alles Geschriebene	

Leistungskonzept der Ennertschule

Rechtschreiben / Schreiben (Klasse 2)			
schreibt lautgetreu.	s.Klasse 1	Bild-Wort-Test (2-mal)	
wendet erste Rechtschreibregeln an.	Wortgrenzen, Großschreibung Satzanfang, Endungen –el, -en, -er, Schreibung von Wörtern mit au, ei, eu, ch, sch, st, sp, qu (lange und kurze Vokale) Silbentrennung	Tests (Zebra), Lernwörter HSP 1+ (Jan/Feb.)	
kennt und nutzt das Alphabet.	Arbeit mit dem Wörterbuch, Wörter ordnen (1./2. Buchstabe)	Tests (selbst erstellt)	
schreibt eigene Texte verständlich auf.	zusammenhängender Text, zusammenhängende Sätze,	s. Klasse 1 Bildergeschichte, Fantasiegeschichte, Erlebnisgeschichte, Geschichte weiter schreiben, Einladung (Zebra), Gedichte	
schreibt formklar und in angemessenem Tempo.	s. Klasse 1 , Schreibrifftlehrgang	alle Texte	

Schreibrifft:

An der Ennertschule wird die Schulausgangsschrift genutzt. Bis Ende der Stufe 2 erlernen in der Regel alle Kinder die Schreibrifft, haben einen Schreibrifftlehrgang durchgeführt und den Füllerführerschein gemacht.

Leistungskonzept der Ennertschule

Schreiben / Rechtschreiben (Klasse 3.1)			
wendet grundlegende Rechtschreibregeln auch in eigenen Texten an.	s. Klasse 2 s. Zebra	Tests, freie Texte	
plant und verfasst Texte unter Nutzung der erarbeiteten Schreibkriterien.	Textsorte mit Kriterien, auch Überarbeitung	1 freier Text und ein Sachtext (z.B. Rezept, Märchen)	
schreibt in einer gut lesbaren Handschrift und in angemessenem Tempo.	s. Klasse 2	s. Klasse 2	

Schreiben / Rechtschreiben (Klasse 3.2)			
wendet grundlegende Rechtschreibregeln auch in eigenen Texten an.	s. Klasse 2 s. Zebra	Tests, freie Texte, Korrekturtexte Sommer- Stumpenhorst	
plant und verfasst Texte unter Nutzung der erarbeiteten Schreibkriterien.	Textsorte mit Kriterien	1 freier Text und ein Sachtext (z. B. Reizwortgeschichte, Personenbeschreibung)	
überarbeitet Texte.	inhaltlich nach Kriterien, rechtschriftlich (Wörterbuch oder digitale Rechtschreibhilfen)	eigene und fremde Texte	
schreibt in einer gut lesbaren Handschrift und in angemessenem Tempo.	s. Klasse 2	s. Klasse 2	

Leistungskonzept der Ennertschule

Schreiben / Rechtschreiben (Klasse 4)			
schreibt einen Text korrekt ab.	s. Klasse 2- anspruchsvollere, längere Texte	s. Klasse 2	
wendet grundlegende Rechtschreibregeln an.	s. Lehrplan	Korrekturtexte und Tests	
plant und verfasst Texte unter Nutzung der erarbeiteten Schreibkriterien.	Textsorte mit Kriterien (Schreiben an digitalen Endgeräten, soweit vorhanden und möglich)	1 freier Text und einen Sachtext z. B. Bildergeschichte, Brief 1 freier Text und einen Sachtext z.B. Bericht, Nacherzählung	
überarbeitet Texte.	inhaltlich nach Kriterien, orthografisch (mit Wörterbuch oder digitalen Rechtschreibhilfen)		
schreibt in einer gut lesbaren Handschrift.	Schreiben mit digitalen Werkzeugen Schreiben auf einer Tastatur		